



Der Richtkranz weht an der Volksbank. Unsere Aufnahme zeigt von links: Architekt Manfred Ströcker, Vorstand Manfred Sondag, Vorstand Siegfried Oldekamp und den Aufsichtsratsvorsitzenden der Bank, Arnold Werning, vor dem Rohbau.

Foto: Lüken

Über der Volksbank Schüttorf wurde der Richtkranz aufgezogen

Erster Abschnitt des Erweiterungsbaus soll im Herbst fertig sein

is Schüttorf. Seit gestern abend weht über dem Erweiterungsbau der Volksbank Schüttorf der Richtkranz. Schon im Herbst soll der Neubautrakt bezugsfertig sein. Dann wird der Bankeingang verlegt, eine Staubwand gezogen und der Altbau am Hafermarkt umgebaut

Aufsichtsratsvorsitzender Arnold Werning zeigte sich beim Richtfest, das die Bank im „kleinen Rahmen“ feierte, zufrieden über den zügigen Verlauf der Arbeiten und darüber, daß die Volksbank Dank der Unterstützung der Nachbarn die Gelegenheit ergreifen konnte, sich auch baulich auf die Zukunft einzustellen. Das Bankgebäude am Hafermarkt entspricht nicht mehr den Anforderungen einer modernen Bank. Die Schaltherhalle ist nicht mehr funktionell, es gibt zu wenige Räume für Beratungsgespräche, und der SB-

Bereich entspricht längst nicht mehr modernen Anforderungen. Bislang gab es auch keine Erweiterungsmöglichkeit.

Der großzügige Anbau entsteht nach den Plänen des Architekturbüros Ströcker und Heiny. Die Bauleitung hat Manfred Ströcker, der den interessierten Gästen gestern abend die Räumlichkeiten vorstellte.

Gegenüber den GN berichtete Vorstandsmitglied Manfred Sondag, daß die Volksbank Schüttorf seit fünf Jahren Pläne für eine Erweiterung hegt. Er sei sehr zufrieden, daß gemeinsam mit den banchbarten Grundstücksbesitzern durch Grundstückstausch und Grenzbereinigung eine gute Lösung für die Volksbank gefunden worden sei, die darüber hinaus sich sinnvoll in die Stadtplanung einfügt. So besteht nach der Fertigstellung des Bankgebäudes die Möglichkeit, auch im Bereich der

Zufahrt zum Parkplatz „Am Kloster“ einen Gehweg anzulegen. Dank zollte Sondag dem Bauamt der Stadt Schüttorf, das die Bank bei der Bauleitplanung intensiv unterstützt habe.

Wann Alt- und Neubau miteinander verbunden sind und eine Einheit bilden, stehe nicht genau fest, sagte Sondag. Danach soll der Bankenneubau über einen großzügigen SB-Bereich verfügen, der „rund um die Uhr“ zugänglich sein wird. Auch die Beratungsmöglichkeiten werden erweitert und der Servicebereich den Anforderungen der Zukunft gerecht gestaltet.

Alle guten Wünsche für den Neubau faßte im Richtspruch Zimmermann Friedrich Herms von der Schüttorfer Tischlerei Kamp zusammen, die gemeinsam mit dem Bauunternehmen Lohrberg einen Großteil der Arbeiten am Rohbau erledigt.